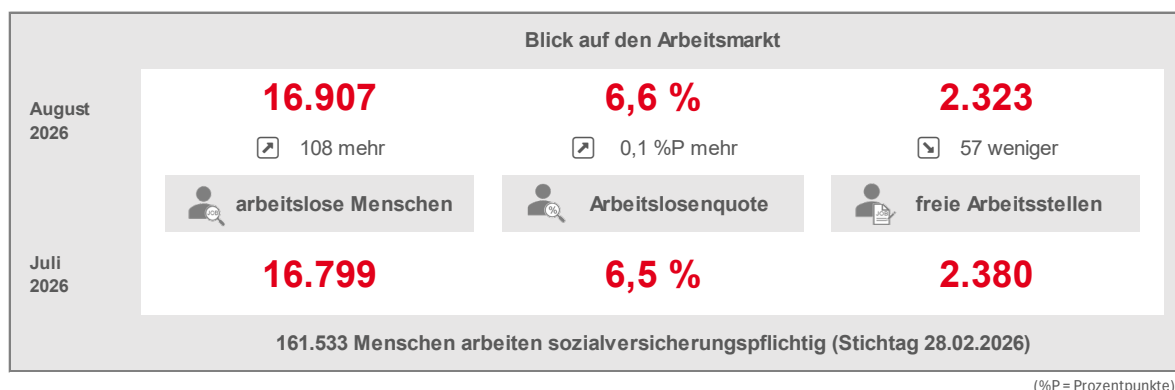


Pressemitteilung

Nr. 60 – 28. August 2026

Sperrfrist: Freitag, 28. August 2026, 10:00 Uhr

Die Arbeitslosigkeit steigt im August leicht – junge Akademiker in den letzten Jahren stärker betroffen



Im August ist die Arbeitslosigkeit in Ostfriesland leicht gestiegen: Insgesamt waren 16.907 Menschen bei der Agentur für Arbeit Emden-Leer arbeitslos gemeldet. Das sind 108 Personen oder 0,6 Prozent mehr als im Juli. Gegenüber August 2025 sind 355 Personen mehr arbeitslos gemeldet – ein Anstieg von 2,1 Prozent. Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 6,6 Prozent und damit 0,2 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert.

Daniela Ringenaldus, Leiterin der Agentur für Arbeit Emden-Leer: „Die Unternehmen sind bei Neueinstellungen derzeit vorsichtiger. Gleichzeitig gibt es mehr als 2.300 freie Stellen in Ostfriesland. Für Arbeitsuchende gibt es daher viele Möglichkeiten auf dem regionalen Arbeitsmarkt. Unser Ziel ist deshalb klar: Wir wollen Menschen und die passende Betriebe schnell zusammenbringen.“

Mehr arbeitslose Akademiker unter 30 – sie finden meist schneller wieder in den Job

Auch bei jungen Akademikerinnen und Akademikern ist die Arbeitslosigkeit in den vergangenen Jahren gestiegen. Im gleitenden Jahresdurchschnitt von September 2019 bis August 2020 waren 69 Arbeitslose unter 30 Jahren mit akademischem Abschluss registriert. Aktuell sind es 97 – ein Anstieg um 40,6 Prozent. Die prozentuale Veränderung sollte dabei allerdings nicht überbewertet werden: Die absolute Zahl der betroffenen jungen Akademiker ist weiterhin vergleichsweise klein.

„Auch ein Studienabschluss ist heute keine Garantie dafür, dass der Berufseinstieg sofort gelingt. Entscheidend ist aber: Junge Akademikerinnen und Akademiker finden im Durchschnitt deutlich schneller wieder eine Beschäftigung als Gleichaltrige ohne Studienabschluss. Wir unterstützen dabei, vorhandene Qualifikationen sichtbar zu machen und passende berufliche Möglichkeiten zu finden“, sagt Ringenaldus. Im Jahr 2025 waren Arbeitslose unter 30 Jahren durchschnittlich 115 Tage auf der Suche nach einer neuen Beschäftigung. Bei jungen Arbeitslosen mit akademischem Abschluss waren es dagegen nur 80 Tage.

Mehr Jugendliche in der Berufsberatung, deutlich weniger Ausbildungsangebote

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2025 haben sich 2.894 Bewerberinnen und Bewerber bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Emden-Leer gemeldet.

Gegenüber dem Vorjahr sind dies 26 Jugendliche mehr (+0,9 Prozent). Ein deutliches Minus gibt es auf der Angebotsseite: Die Unternehmen meldeten bislang 2.651 Berufsausbildungsstellen und damit 383 Stellen weniger (-12,6 Prozent) als im Vorjahreszeitraum. Aktuell sind noch 659 Jugendliche auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Gleichzeitig sind 661 Ausbildungsstellen noch unbesetzt.

Weniger freie Stellen – Zurückhaltung bei den Unternehmen in Ostfriesland

Insgesamt wurden 541 neue Stellen bei der Agentur für Arbeit Emden-Leer gemeldet. Das sind 126 Stellen oder 18,9 Prozent weniger als im Juli und 7,4 Prozent weniger als im August des vergangenen Jahres. Der Bestand an gemeldeten freien Arbeitsstellen lag im August bei 2.323 Stellen.

Aurich

Der Arbeitsmarkt im Landkreis Aurich im August 2026

im direkten Vergleich
mit den Vorjahresmonaten



Arbeitslosenquote

6,5%

▲ +0,2%

Arbeitslosigkeit

6.848

▲ +2,5%

Unterbeschäftigung

7.774

▼ -1,9%

Sozialversicherungspflichtige
Beschäftigung

63.103

(Stand 28.02.2026)

Emden

Der Emdener Arbeitsmarkt im August 2026

im direkten Vergleich
mit den Vorjahresmonaten



Arbeitslosenquote

9,1%

▲ +0,1%

Arbeitslosigkeit

2.516

▲ -0,2%

Unterbeschäftigung

3.010

▼ -1,9%

Sozialversicherungspflichtige
Beschäftigung

30.997

(Stand 28.02.2026)

Leer

Der Arbeitsmarkt im Landkreis Leer im August 2026

im direkten Vergleich
mit den Vorjahresmonaten



Arbeitslosenquote

6,3%

► 0,0%

Arbeitslosigkeit

5.996

▲ +2,0%

Unterbeschäftigung

7.305

▲ +2,3%

Sozialversicherungspflichtige
Beschäftigung

51.007

(Stand 28.02.2026)

Wittmund

Der Arbeitsmarkt im Landkreis Wittmund im August 2026

im direkten Vergleich
mit den Vorjahresmonaten



Arbeitslosenquote

5,2%

▲ +0,3%

Arbeitslosigkeit

1.547

▲ +5,5%

Unterbeschäftigung

1.862

▲ +6,1%

Sozialversicherungspflichtige
Beschäftigung

16.426

(Stand 28.02.2026)